



KING KONG VIVIENNE

Uraufführung

ab Samstag, 8. Oktober 2022

Inszenierung	Fanny Brunner
Bühne & Kostüm	Fanny Brunner Daniel Angermayr
Songs & Musik	Jan Preißler
Dramaturgie	Andreas Hutter
Mit	Vivienne Causemann

Premiere **Samstag, 8. Oktober 2022, 18.00 Uhr, Box**

Vorstellungen Mi., 12.10. | Sa., 15.10. | Mi., 28.12. | Do., 29.12., 19.30 Uhr, Box
Weitere Termine in Planung



KING KONG VIVIENNE

Uraufführung

Die menschliche Spezies ist zu ganz erstaunlichen Geistesleistungen fähig: Nach nur wenigen Jahrtausenden Entwicklungsgeschichte kommt sie auf die verrückte Idee, mal darüber nachzudenken, ob es nicht eine gute Sache wäre, der mit weiblichen Geschlechtsmerkmalen ausgestatteten Hälfte ihrer Angehörigen ähnliche Rechte zuzugestehen wie dem bis dahin herrschenden und bestimmenden Rest. Ein Vorschlag, der von nicht wenigen eher murrend aufgenommen wird.

Sex und Pornografie, Lust und weiblicher Körper: Die junge Schauspielerin Vivienne Causemann erzählt von ihrem Weg zum Frausein im 21. Jahrhundert, davon, Objekt des männlichen Blicks zu sein, von pornografischer Darstellung und sexuellen Erwartungen.

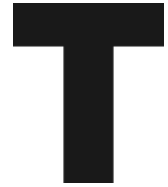
Dabei legt sie rohe Erfahrungen frei: wie Frauen ihrer Entfaltungsmöglichkeiten als lebendige und schöpferische Wesen durch gesellschaftliche Normen beraubt werden und welche Strategien und Möglichkeiten der Rebellion dagegen sie selbst entwickelt hat. Ein emanzipatorisches Abenteuer zwischen Essstörung und Rape Culture, zwischen männlicher Machtpose und dem Willen zur Selbstbefreiung.

Vivienne Causemann

Vivienne Causemann wurde 1995 in Süddeutschland geboren. Von 1996 bis 2000 lebte sie in Windhoek, Namibia, und kehrte dann mit ihrer Familie nach Deutschland zurück. Ab 2012 spielte sie am jungen Zimmertheater Tübingen. Nach Ihrem Abitur in Tübingen zog sie 2013 nach Wien um ihr Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar zu beginnen. Unterricht hatte sie u.a. bei Hubertus Petroll, Martin Schwanda, Ivo Ismael und Klaus Maria Brandauer.

Nachdem sie ihr Studium 2017 mit der Bühnenreife beendete, spielte sie in Wien am Werk X in TANZCAFÉ SCHWEIGEPFLICHT und im off-Theater in BEET.SYMPH.FÜNF. 2018 kehrte sie für ESKALATION ORDINÄR und MERLIN ans Zimmertheater Tübingen zurück, performte NEULAND in Berlin und Schwerin und arbeitete an Filmprojekten mit. 2017/18 war sie mit LICHT als Anna im Kino zu sehen und arbeitete an diversen Filmprojekten mit. Für ihre Arbeit als Schauspielerin ist es ihr wichtig, sich durch diverse Workshops, z.B. Bu-toh (Imre Thormann, Molières-sur-Cèze), Ballett und das Impulstanzfestival auch im Tanz weiterzubilden.

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



Des Weiteren spielt sie Klavier und Gitarre und integriert Musikalität gerne auch ins Spiel. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und hat unter anderem in Inszenierungen von Bérénice Hebenstreit, Niklas Ritter, Tobias Wellemeyer und Stephanie Geiger mitgewirkt.

Fanny Brunner

Franziska „Fanny“ Brunner wurde 1973 in Wien geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Tänzerin an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und trat in Ballettaufführungen der Wiener Staatsoper auf, so 1985/1986 als Genius in *HOMMAGE À FANNY ELSSLER* und 1988 als Spanierin in *DIE PUPPENFEE*. Anschließend studierte sie an der Universität Wien Theaterwissenschaft, Deutsche Philologie, Philosophie und Wissenschaftstheorie und diplomierte 2004 mit der Arbeit *Tanz '82 BIS '96 – DIE WIENER INTERNATIONALEN TANZFESTIVALS IM RAHMEN DER WIENER FESTWOCHE*N. Nach freien Regieassistenzen am Schauspielhaus Graz und an den Vereinigten Bühnen Wien ging sie ab der Spielzeit 2001/2002 als feste Regieassistentin ans Schauspiel Frankfurt. Sie assistierte unter anderem bei Stéphane Braunschweig, Armin Petras, Anselm Weber und Jan Bosse.

2014 schloss sie das Weiterbildungsprogramm Executive Master in Arts Administration an der Universität Zürich ab. 2006 gründete sie mit der Kunsthistorikerin und Kuratorin Fiona Liewehr „dreizehnterjanuar – Freie Theaterproduktionen“, eine Plattform für Theaterproduktionen in Wien, deren Künstlerische Leiterin sie bis heute ist.

Mit dem Dramaturgen und Autor Hans-Jürgen Hauptmann begann Fanny Brunner 2006, Stücke auf der Grundlage fremder und mit eigenen Texten zu entwickeln. Es entstanden Produktionen zu vielfältigen gesellschaftlichen Themen. Fanny Brunner ist Uraufführungsregisseurin von Stücken und Texten von Stefanie Sargnagel, Andrea Dworkin, Maria Milisavljević, Thomas Köck, Ulrike Syha, Karen Köhler, Dagrun Hintze und Alissa Walser.

<http://fannybrunner.blogspot.com/>